ARGENTINIEN

WINTERSHALL DEA

# PARTNER AUF DEM WEG ZU ARGENTINIENS ENERGIEAUTONOMIE

Wintershall Dea ist seit 45 Jahren in Argentinien tätig und ist heute einer der größten Gasproduzenten des Landes.
Das Unternehmen fördert Kohlenwasserstoffe onshore in der argentinischen Provinz Neuquén und in der Provinz Feuerland ist es onshore sowie offshore aktiv. Argentinien ist ein zentraler Bestandteil des Portfolios von Wintershall Dea; dort werden täglich ungefähr 66.000 Barrel Öläquivalente produziert. Davon sind 92 Prozent Erdgas. Aber es steht noch mehr an: Im September 2022 wurde die endgültige Investitionsentscheidung (FID) zu Fénix unterzeichnet. Dieses Erdgasfeld gehört zum CMA-1-Gascluster (Cuenca Marina Austral 1), das vor der Küste Feuerlands liegt. Es handelt sich um die südlichste Gasproduktionskonzession der Welt.

## Der Fokus: Erdgas

Argentinien setzt auf Erdgas, das eine zentrale Rolle in der Energiematrix des Landes spielt. Dieser Umstand deckt sich mit der strategischen Orientierung auf Gas seitens Wintershall Dea. Mit der starken Position auf dem lokalen Gasmarkt, der globalen Expertise und dem technischen Know-how leistet das Unternehmen bereits jetzt einen großen Beitrag zur Energieversorgung Argentiniens.

**Factsheet**
**Wintershall Dea**
Januar 2023

## Feuerland: CMA- 1 und die wichtige Rolle des Projekts Fénix

In der Provinz Feuerland arbeitet Wintershall Dea schon länger mit TotalEnergies (Betreiber) und Pan American Energy (PAE) zusammen, um das Land mit Gas zu versorgen. Das CMA-1-Konsortium, das aus diesen drei Firmen besteht, deckt mit seiner Produktion etwa 15 Prozent der Gasnachfrage Argentiniens. Wintershall Dea hält 37,5 Prozent am Konsortium. Das Erdgas stammt aus den Lagerstätten Hidra, Kaus, Ara-Cañadón Alfa, Argo, Carina, Aries und Vega Pléyade.

Das Erdgasfeld Vega Pléyade ist durch eine 77 km lange Unterwasserpipeline mit Onshore-Aufbereitungsanlagen in Río Cullen an der Küste Feuerlands verbunden. Ein Ausbau der Onshore-Aufbereitungsanlage Cañadón Alfa wurde im Mai 2019 fertiggestellt. Zusätzlich zu den beiden neu installierten Niederdruckkompressorsträngen wurde noch eine dritte Pipeline gebaut. Sie verbindet die Anlage in Río Cullen mit den Gasaufbereitungs- und Exportanlagen in Cañadón Alfa. Diese Erweiterungen erhöhen die Produktion im CMA-1-Gebiet und optimieren das Potenzial der Offshore-Gasfelder.
Mit dem aktuellen Fénix-Projekt vor der Küste von Feuerland verstärkt Wintershall Dea ihr Engagement zur Energieversorgung Argentiniens. Die Gesamtinvestition des Konsortiums beträgt rund 700 Millionen US-Dollar. Mit einer geplanten Spitzenproduktion von 10 Millionen Kubikmetern Gas pro Tag soll Fénix über 15 Jahre lang erhebliche Mengen an Erdgas liefern. Der planmäßige Start der Förderung ist für Anfang 2025 vorgesehen.

**"Dies ist ein wichtiger Schritt für Argentinien, Wintershall Dea und alle beteiligten Partner. Fénix ist ein großes Erdgasprojekt, das über 15 Jahre lang mit bedeutenden Gasmengen zur Langzeitenergieversorgung des Landes beitragen wird"**, sagt Thilo Wieland, Vorstandsmitglied von Wintershall Dea und zuständig für Lateinamerika. **„Gleichzeitig ist diese Entscheidung ein Beweis für unser Engagement in Argentinien und wird dessen Rolle als Kernland in unserem globalen Portfolio stärken."**

## Neuquén: 25 Jahre Erfahrung

Wintershall Dea ist bereits seit mehr als 25 Jahren in der konventionellen Erdgas- und Rohölproduktion in der Provinz Neuquén tätig und deshalb mit den geologischen Gegebenheiten vertraut.
Das Unternehmen hält 27,3 Prozent den konventionellen Lagerstätten des Blocks Aguada Pichana Este (TotalEnergies 27,3%, YPF 27,3%, PAE 18,1%). Im selben Block sind 22,5 Prozent der Anteile des Schiefergasvorkommens Vaca Muerta im Besitz von Wintershall Dea (TotalEnergies 41,0%, YPF 22,5%, PAE 14,0%).
Außerdem ist Wintershall Dea ein Teilhaber am Block San Roque (Wintershall Dea 24,7%, TotalEnergies 24,7%, YPF 34,1%, PAE 16,5%). Er ist 1.040 Quadratkilometer groß und liegt im Nordosten von Aguada Pichana.

## Unterstützung für Argentiniens Energiewende

Auf globaler Ebene ist Wintershall Dea dabei, ein $CO_2$-Management- und Wasserstoffgeschäft aufzubauen, welches bis 2040 pro Jahr 20 bis 30 Millionen Tonnen an $CO_2$ einsparen soll. Das Unternehmen hat in Nordeuropa dazu erste Schritte unternommen, da es dort zurzeit die stärkste Dynamik in diesem Bereich gibt. Wintershall Dea sammelt in der Region umfangreiches Know-how, das es in der Zukunft in anderen Ländern und Regionen seiner Geschäftstätigkeit anwenden will – auch in Argentinien.

Im Jahr 2022 unterzeichnete Wintershall Dea in Argentinien eine Vereinbarung über den Beitritt zum "H2ar"-Konsortium, einer branchenübergreifenden Industrieinitiative zur Förderung der lokalen Wasserstoffwirtschaft. Mit dieser Vereinbarung unterstreicht Wintershall Dea sein Engagement, ein wichtiger Akteur bei der Energiewende in Argentinien zu sein.

## Ein verantwortungsbewusster Partner

Wintershall Dea ist tief in Argentinien verwurzelt. Zur nachhaltigen Energieproduktion ist eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten unentbehrlich.
Seit Beginn der Geschäftstätigkeit in Argentinien im Jahre 1978 hat Wintershall Dea seine unternehmerische und soziale Verantwortung stets sehr ernst genommen.
In den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist, unterstützt es die Umsetzung verschiedener sozialer und kultureller Projekte.

## Wintershall Dea in Argentinien: Auf einen Blick

- **Markteintritt:** 1978
- **Produktion (2021):** 66 mboe pro Tag
- **Onshore:** Neuquén, Tierra del Fuego
- **Offshore:** Tierra del Fuego
- **Erdgasreserven in Argentinien:** 40,62 Billionen Kubikfuß*
- **Ölreserven in Argentinien:** 5,55 Milliarden Barrel*

* Quelle: Wood Mackenzie Country Report Argentina 01/2021

**Wintershall Dea AG**
**Corporate Communications**
Friedrich-Ebert-Str. 160
34119 Kassel
Germany

**Fragen?**
**Bitte sprechen Sie uns gerne an!**
Telefon +49 561 301-3301
press@wintershalldea.com
wintershalldea.com